

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 38 (1962-1963)
Heft: 5

Artikel: Die NATO-Länder
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-704488>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die NATO-Länder

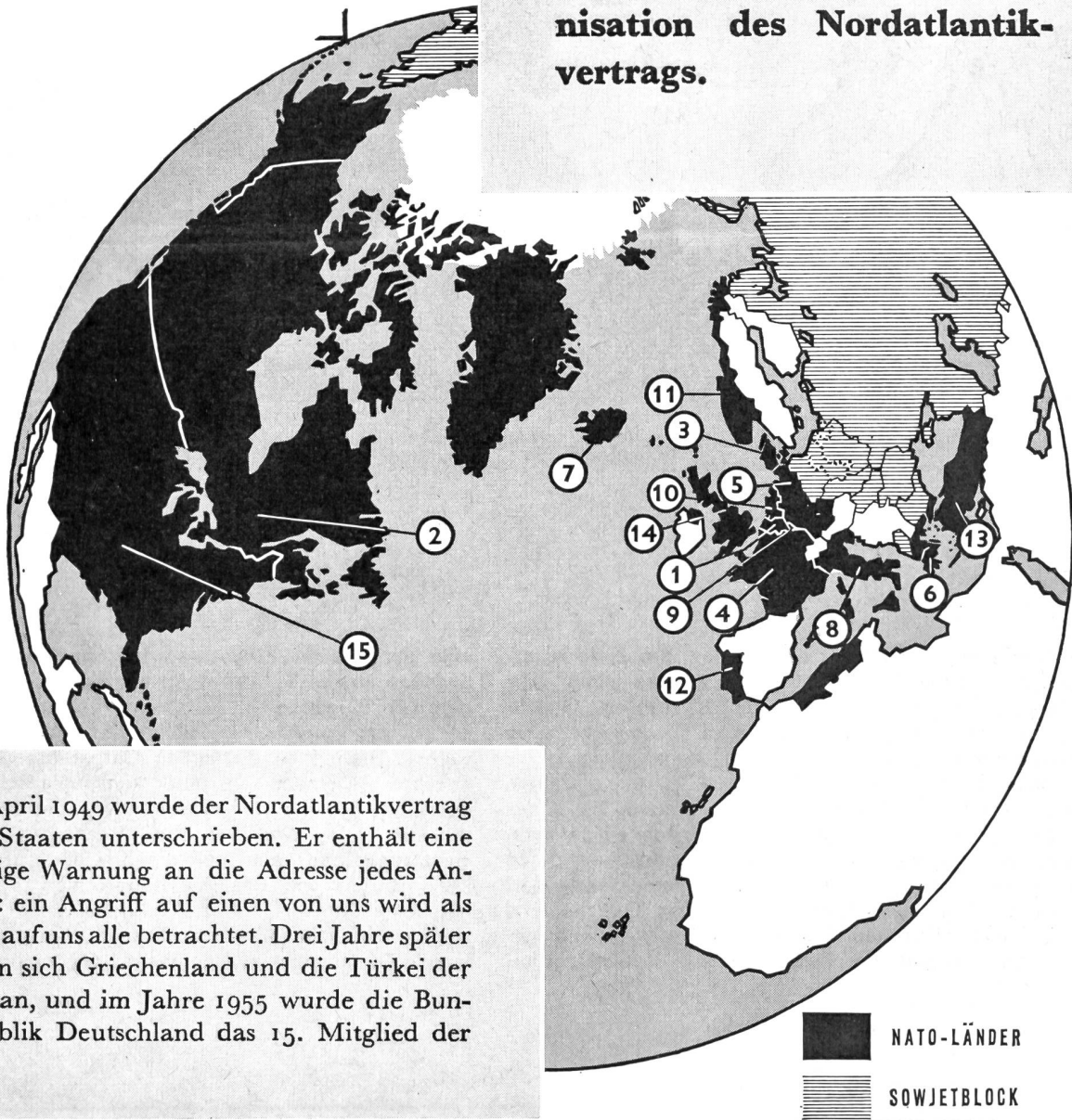
Die Gliederung der NATO

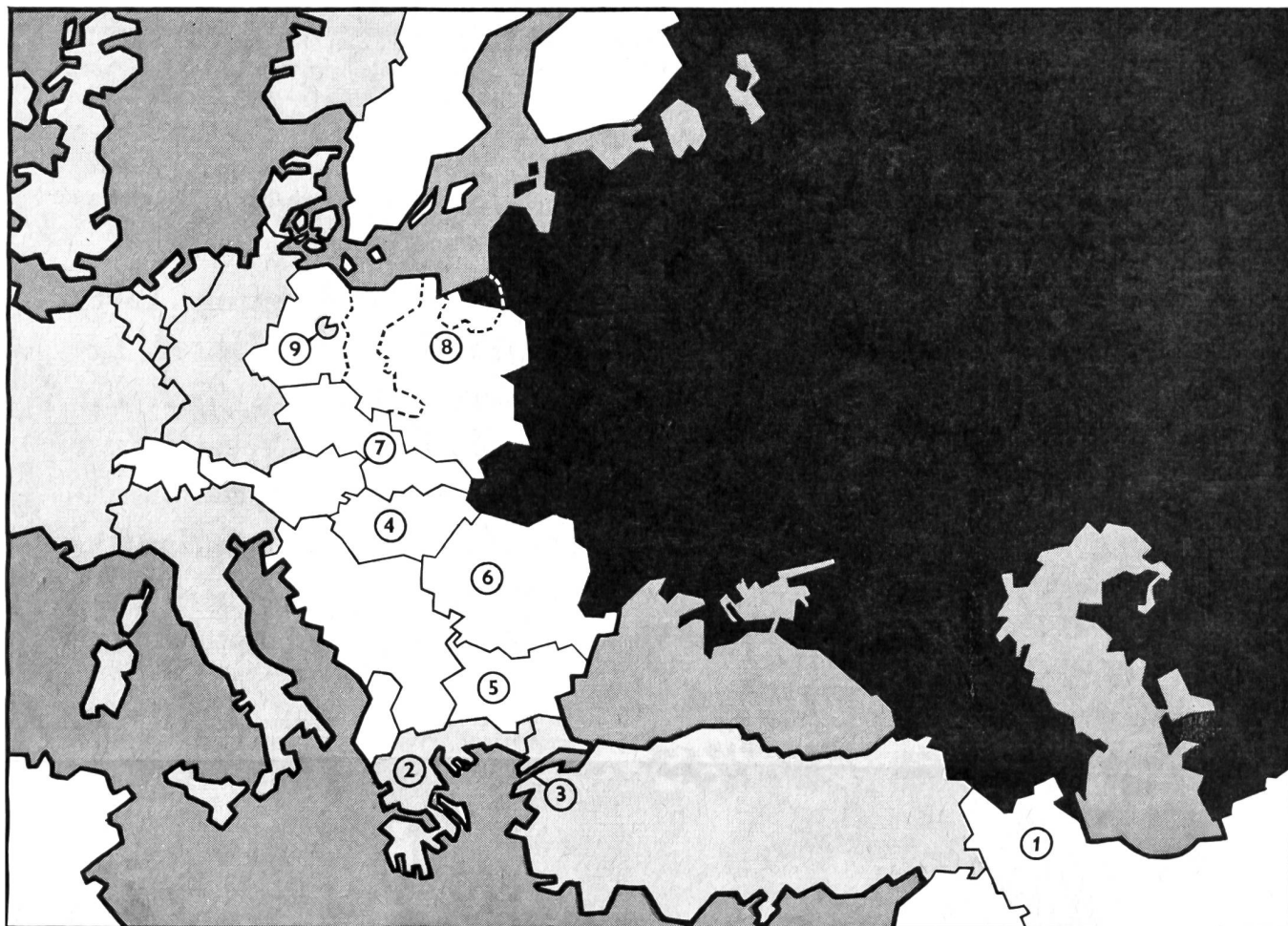
Besser als lange Erklärungen über die Zusammenarbeit innerhalb der NATO und ihrer Gliederung vermitteln dem interessierten Leser, der darüber im Bild sein und auch später noch die Gelegenheit zum Nachschlagen haben möchte, die folgenden Darstellungen alles Wissenswerte. Wir entnehmen diese Zusammenstellung dem NATO-Handbuch 1962.

DIE NATO-LÄNDER

1. BELGIEN - 2. KANADA
3. DÄNEMARK - 4. FRANKREICH
5. BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - 6. GRIECHENLAND
7. ISLAND - 8. ITALIEN
9. LUXEMBURG
10. NIEDERLANDE
11. NORWEGEN - 12. PORTUGAL
13. TÜRKEI
14. GROSSBRITANNIEN
15. VEREINIGTE STAATEN

Zur Verteidigung ihrer Freiheit und ihrer Lebensart schlossen sich die Demokratien des Westens zur NATO zusammen, der Organisation des Nordatlantikvertrags.

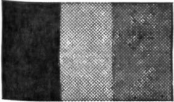
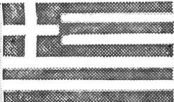
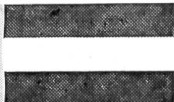
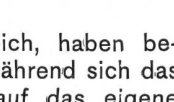




In der Hoffnung, auch ohne einen Krieg ihre Ziele zu erreichen, haben die Sowjets an allen Grenzen immer wieder sondiert, um schwache Punkte festzustellen. Gleichgültig, ob sie subversive Maßnahmen, Drohungen oder Erpressungen benutzten – das Ziel blieb das gleiche. Wie sehen die tatsächlichen Ereignisse in den einzelnen Ländern zwischen 1945 und 1948 aus? – Persien (1): in der persischen Provinz Aserbeidschan wird nach einem kommunistischen Staatsstreich – dessen Unterdrückung durch die persische Polizei von sowjetischen Truppen verhindert wird – eine autonome Republik ausgerufen. Griechenland (2): Die kommunistischen Nachbarländer schüren und verlängern den Bürgerkrieg. Türkei (3): Die UdSSR fordert

eine gemeinsame türkisch-sowjetische Kontrolle der Dardanellen sowie die Abtretung von Kars und Ardahan. Ungarn (4), Bulgarien (5), Rumänien (6), die Tschechoslowakei (7) und Polen, einschließlich der unter polnischer Verwaltung stehenden deutschen Ostgebiete (8), werden in weniger als einem Jahr unter kommunistische Herrschaft gebracht. Berlin (9): Abgesehen von der brutalen Unterdrückung aller demokratischen Rechte in ihrer eigenen Besatzungszone versuchen die Sowjets, durch eine Blockade Berlins und das Aushungern von 2 500 000 freien Menschen den Westen zur Aufgabe dieser Stadt zu bewegen und schließlich auf diesem Wege ganz Deutschland unter kommunistische Herrschaft zu bringen.

Die Vielfalt in der Einheit

	Oberfläche in 1,000 km ²	Bevölkerung in 1,000			Oberfläche in 1,000 km ²	Bevölkerung in 1,000	
	31	8.924	BELGIEN				
	43	4.466	KANADA		16.081	9.961	
	245	50.786	DÄNEMARK				
	103	161	FRANKREICH		43.648	551	
	2½	312	B. REP. DEUTSCHLAND				
	324	3.462	GRIECHENLAND		8.031	133	
	777	24.787	ISLAND				
	7.828	168.174	ITALIEN		48.279	301	
			LUXEMBURG				
			NIEDERLANDE		10.888	32	
			NORWEGEN				
			PORTUGAL		8.837	92	
			TÜRKEI				
			GROSSBRITANNIEN		51.208	244	
			VEREINIGTE STAATEN				
Gesamtbevölkerung 448.054.000			Gesamtfläche 20.667.500 km ²				

Die fünfzehn NATO-Länder unterscheiden sich voneinander in vielerlei Hinsicht: acht von ihnen sind konstitutionelle Monarchien, sieben sind Republiken. Acht Länder sind überwiegend protestantisch, fünf Länder mehrheitlich römisch-katholisch, während ein Land islamisch und ein weiteres griechisch-orthodox ist. Innerhalb des Bündnisses werden elf verschiedene Sprachen gesprochen.

Das flächenmäßig größte Land, Kanada, hat eine Bodenfläche von 9 960 547 km², während das kleinste Land, Luxemburg, 2 568 km² groß ist. Die Vereinigten Staaten haben 168 Millionen Einwohner, Island hat 161 000. Manche

Länder, wie Großbritannien und Frankreich, haben bedeutende überseeische Verpflichtungen, während sich das unmittelbare Interesse anderer Länder auf das eigene Territorium beschränkt. Es liegt auf der Hand, daß diese Vielfalt von Interessen und Verantwortlichkeiten manchmal zu Meinungsverschiedenheiten führt. Alle fünfzehn Länder haben jedoch ein Gemeinsames: sie alle teilen die gleiche Auffassung von dem wesentlichen Wert des Lebens – dem Recht des einzelnen, sein eigenes Schicksal zu gestalten. Sie alle teilen die gleiche Abneigung gegen Zwang und Gewalt.